

Klasse 2

Therapiehund Momo



Foto: Torwiesenschule/privat

Seit Januar 2017 besucht die ausgebildete Therapiehündin Momo wöchentlich die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse.

Die Schülerinnen und Schüler berichten:

"Dürfen wir vorstellen: Das ist Momo, eine zweijährige Hütehündin der Samen aus Nordeuropa. Momo ist eine ausgebildete Therapiehündin, die unsere Klasse seit Januar einmal die Woche besucht. Momo ist eine ganz besondere Hündin, denn sie hat viel Geduld mit uns und arbeitet mit uns allen abwechselnd.

Wir haben die Aufgabe, mit Momo im Klassenzimmer einkaufen zu spielen und Momo trägt die Einkäufe in einer kleinen Tasche, die an ihrem Geschirr angebunden ist, zum entsprechenden Platz. Dabei muss das jeweilige Kind, das Momo führt, genaue Anweisungen erteilen, sonst bleibt Momo einfach sitzen und versteht nicht, was ihre Aufgabe ist. Da müssen wir genau aufpassen, dass wir richtig sprechen, uns direkt zu ihr wenden und eindeutige Kommandos geben.

Zur Belohnung bekommt Momo besondere Leckerlis, besonders gerne mag sie Käse. Leckerlis sind wichtig, denn für Momo sind zwei Schulstunden ganz schön anstrengend. Übrigens braucht sie nach einem Vormittag bei uns keinen großen Auslauf mehr, da möchte sie viel schlafen.

Besonders schön ist auch das weiße weiche Fell von Momo, das wir bürsten dürfen.

Manche aus unserer Klasse schauen sich Momo noch zaghaft und mit Abstand an. Dennoch fragen sie immer wieder, dann endlich Dienstag ist und Momo kommt.

Momos Besuche verdanken wir einem großzügigen Spender, der eine Stiftung gegründet hat, die in verschiedenen Einrichtungen Therapien mit Hunden ermöglicht.

Wir sind sehr dankbar und glücklich darüber und hoffen, dass Momo noch oft zu uns kommen kann."



Foto: Towiesenschule/privat